

# Das Netz unter der Erde

Abwasserleitungen sorgen für Sauberkeit. Ihr Netz gehört zu den wichtigen Lebensadern in Stadt und Land, in das die Stadtentwässerung Buxtehude laufend investiert.



Kaum zu glauben, aber im Durchschnitt verbraucht jeder Deutsche stolze 125 Liter Wasser pro Tag. Entsprechend hoch sind auch die Abwassermengen. In Buxtehude und Apensen produzieren etwa 46 000 Einwohner sowie die Gewerbe- und Industriebetriebe täglich 7,5 Millionen Liter Abwasser, die von der Stadtentwässerung Buxtehude (SEB) bewältigt werden. Dazu ist eine Schmutzwasserkanalisation mit einer Gesamtlänge von zirka 234 Kilometern nötig – ein System, das ständig unterhalten werden muss.

Daher planten die SEB 1,71 Millionen Euro in die Schmutzwasseranlagen von Buxtehude und 235 000 Euro in die von Apensen zu investieren. Weitere 975 000 Euro sind für Sanierungsmaßnahmen der Regenwasserkanalisation von Buxtehude vorgesehen. Konkret heißt das: Sanierung der Abwasserleitungen im Bereich Sägekuhle, Erneuerung der Regenwasserrohre in der Bebel- und der Berliner Straße, sowie der Bergstraße in Neukloster. Die Bauarbeiten sollen 2007 realisiert werden. Dabei kommen wenn möglich grabenlose Verlegeverfahren zum Einsatz. Horizontale Bohrtechniken reduzieren die Erdarbeiten auf ein Minimum. Sie stören Anwohner kaum, finden fast unbemerkt statt.

„Wenn die Kanalisation funktioniert und unsere Arbeit nicht bemerkt wird, haben wir viel erreicht“, sagt Dr. Harald Stechmann, Abteilungsleiter bei der SEB. Dass diese für unsere Zivilisation wichtige Entsorgung unsichtbar unter der Erde verläuft, hat auch Nachteile. Es fördert eine gewisse Nachlässigkeit. „Nach dem Prinzip ‚aus den Augen aus dem Sinn‘ landen immer wieder feste Abfallstoffe im Abwasser“, berichtet Harald Stechmann. Die Folgen: Leitungen verstopfen und Pumpen fallen aus. Reparaturen

*Tief unter der Erde: Regelmäßige Messungen in den Pumpstationen der Stadtentwässerung geben Dietmar Schweinberger Auskunft über den Druckzustand des jeweiligen Leitungsabschnitts*

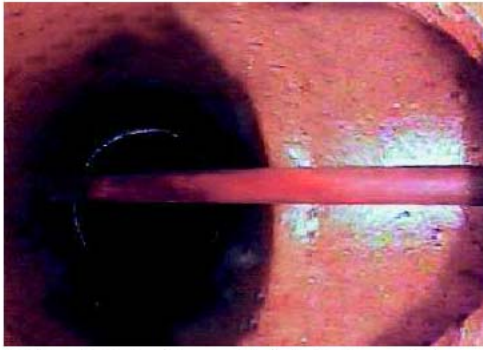


Bild der Roboter-Kamera: Selbst ein Besenstiel wurde in den Abfluss geworfen. Jetzt verstopft er die Kanalisation

und die Beseitigung solchen Mülls verursachen unnötige Kosten, die sich letztendlich auf die Abwassergebühren auswirken. Dennoch bietet die SEB – die den Preis 2006 sogar senkten – einen der günstigsten Gebührentarife der Region. Mit 1,74 Euro pro Kubikmeter Abwasser ist er im Buxtehuder Stadtgebiet geringer als in der Samtgemeinde Apensen, die mit ihrer großen Flächenausdehnung höhere Kosten verursacht. Hier liegt der Preis bei 2,21 Euro pro Kubikmeter. Kostenbewusstsein und effektive Betriebsabläufe ermöglichen günstige Preise – und jeder kann mit seinem Verhalten seinen Teil dazu beitragen. Auch die richtige Entsorgung von Haushalts-Chemikalien (siehe Tabelle Seite 17) erleichtert die Abwasserreinigung und trägt zur Reinhaltung des kostbaren Gutes Wasser bei.

Das gehört nicht in den Abfluss:	Was es anrichtet:
Säuren und Laugen, Desinfektionsmittel, Altöl, Abbeizer, Pflanzenschutz- und Holzschutzmittel gehören in die mobilen Sammlungen oder Annahmestellen des Amtes für Abfallwirtschaft ebenso wie Farben, Lacke, Verdüner und Kosmetikreste	Diese Stoffe vergiften das Abwasser und behindern die biologische Reinigung
Speisereste gehören in die Biotonne	Sie verstopfen Rohre und Kanäle und ziehen Ratten an
In die Biotonnen sollten auch Brat- und Fritierfett kommen	Es lagert sich in Ihren Abflussrohren ab und führt zur Verstopfung
Hygieneartikel, Haare und Windeln gehören in die Mülltonne	Sie verstopfen Rohre und Kanäle, erschweren und verteuern die Abwasserreinigung
Zigarettenkippen, Rasierklingen, Korken und Flaschenverschlüsse wirft man in die Mülltonne	Behindern und verteuern die Reinigung des Abwassers
Medikamente werden von Apotheken oder dem Schadstoffmobil des Landkreises entsorgt	Sie vergiften das Abwasser und erschweren die biologische Abwasserreinigung
WC-Steine und Wasserkastenzusätze besser nicht verwenden	Es sind Schadstoffe, die eine biologische Abwasserreinigung behindern
Abfluss, Sanitär- und WC-Reiniger möglichst sparsam verwenden	Sie können Rohrleitungen und Dichtungen zerfressen, vergiften das Abwasser und erschweren die biologische Reinigung